

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1983)

Artikel: Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]
Autor: Hämmerle, Edwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Aarburger Chronik

1. Oktober 1981 bis 30. September 1982

Edwin Hämmerle, Küngoldingen

Oktober

- 9–11. Die 48 Aarburger Geschäftsleute, die sich in der Gewerbeausstellung 81 für drei Tage zu einem grossen Laden- und Dienstleistungszentrum zusammengefunden haben, präsentierten auf eine sehr gefällige Art so ziemlich alles, was man im Städtchen an der Aare haben kann.
20. Der Einwohnerrat stimmte unter dem Vorsitz von Ratspräsident M. Gehrig dem Voranschlag der Einwohnergemeinde und der Technischen Betriebe in der Schlussabstimmung mit 36:0 Stimmen zu. Das Budget 1982 basiert auf einem Steuerbezug von 120 Prozent (wie bisher). Der Rat bewilligte ausserdem einen Kredit von 1 032 496 Franken als Anteil der Gemeinde Aarburg für die Korrektur des Dorfbaches und hiess für die Sanierung der Kanalisation Bärengasse ein Kreditbegehren von 93 000 Franken gut.
23. Schlüssel Aarburg: «Mit dem WWF in Nordindien», eine Plauderei mit Dias von Peter Bani, Bezirkslehrer, Aarburg, im Pfarrsaal Feldstrasse.
25. Gemeindevorsteher Robert Walser und Vizeamann Otto Bolliger wurden mit guten Wahlergebnissen in ihren Ämtern bestätigt, Robert Walser erhielt 720, Otto Bolliger 750 Stimmen. Bei einer Stimmbeteiligung von 28 Prozent wurden die sieben Schulpfleger aus neun Kandidaten gleich auf Anhieb gewählt. Die SP gewann ein Schulpflegemandat auf Kosten des Landesrings.
31. Im Gedenken an den 1931 in Aarburg verstorbenen Maler und Radierer Charles Welti veranstalteten vier lokale Aarburger Vereinigungen im Saal des Gasthofs zum Bären eine Gedächtnisausstellung.

November

2. Orientierungsversammlung in der Turnhalle Oltnerstrasse über das Projekt Festungsdurchstich.
8. Die Einwohnerratswahlen brachten auf dem Papier keine eigentlichen Verlierer, weil keine der fünf erneut kandidierenden Parteien einen Sitz verlor.

stig ging. Nicht weniger als vier bisherige Parteien konnten einen Sitzgewinn verbuchen, wobei die Sozialdemokraten als Haupterben des nicht mehr angetretenen Landesrings gelten müssen. Die SP hat von den acht freigewordenen LdU-Mandaten vier dazugewonnen und verfügt nun im 40köpfigen Gemeindeparlament über 17 Sitze. Die freisinnigen verbesserten sich um ein Mandat auf 12 Sitze, und auch die CVP und die SVP gewannen je einen Sitz hinzu. Die neugegründete Vereinigung Pro Aarburg eroberte einen Sitz, während die EVP ihren Besitzstand von zwei Mandaten halten konnte. Sitzverteilung: SP 17, FdP 12, CVP 6, EVP 2, SVP 2, Vereinigung Pro Aarburg 1.

20. In Anwesenheit von Kreispostdirektor Willi Wacker und hoher PTT-Chefbeamter aus Bern wurde das neue Aarburger Postgebäude der Behörde und weiteren Gästen vorgestellt. Der sich gut ins Ortsbild einfügende Neubau wurde mit einem Kostenaufwand von 2,6 Millionen Franken erstellt.
25. Die 31 Versammlungsteilnehmer der Ortsbürgergemeindeversammlung fassten folgende Beschlüsse einstimmig: Für die Amtsperiode 1982/85 wurden Enrico Principi, Hans Bohnenblust und Willi Wullschlegler als Mitglieder und Susanne Richner-Moll als Ersatzmitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission gewählt. Dem hauptamtlichen Personal der Ortsbürgergemeinde wurde mit Wirkung ab 1. Januar 1982 eine Familienzulage von Fr. 720. — pro Jahr ausgerichtet. Die Ortsbürger genehmigten den Voranschlag 1982, erliessen das Reglement über die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht und stimmten der Ausrichtung eines Beitrages von 3000 Franken aus den Erträgen des Grossmann-Deutsch-Fonds an die Einwohnergemeinde an die Kosten der Instandstellung des Schopfes hinter dem Rathaus unter dem Vorbehalt der Bewilligung des erforderlichen Kredites durch den Einwohnerrat.
29. Schlüssel Aarburg: «Musik zum Advent», in der Festungskapelle. Oskar Birchmeier spielte Barockmusik für Cembalo und Clavichord.

29. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Verbesserung der Finanzordnung und Verbesserung des Bundeshaushaltes 651 Ja, 187 Nein; Kanton 45458 Ja, 24234 Nein; Bund 818324 Ja, 368636 Nein. — Kantonale Volksabstimmung: Begnadigungsgesetz 626 Ja, 149 Nein; Kanton 43972 Ja, 19516 Nein. — Das Budget 1982 der Einwohnergemeinde Aarburg passierte mit 722 Ja gegen 113 Nein, der Voranschlag der technischen Betriebe mit 668 Ja gegen 137 Nein und schliesslich wurde auch die revidierte Gemeindeordnung mit 646 Ja gegen 165 Nein gutgeheissen. Mit der Genehmigung des Gemeindebudgets hiessen die Stimmberechtigten einen Steuerfuss von 120 Prozent gut. Stimmbeteiligung 27,6 Prozent.

Dezember

1. In der Gemeinde sind an leerstehenden Wohnungen zu verzeichnen: 2 Zimmer: 21 Wohnungen; 3 Zimmer: 32 Wohnungen; 4 Zimmer: 13 Wohnungen; 5 Zimmer: 11 Wohnungen.
1. Unter dem Vorsitz von Ratspräsident M. Gehrig bewilligte der Einwohnerrat drei Kreditbegehren: 490 000 Franken für den Ausbau des Knotens Kloosmatten und den Bau eines Verbindungsstückes der Feldstrasse, 110 000 Franken für die Ausarbeitung des Gestaltungsplanes «Hinter dem Thor» und 48 000 Franken für den Bau einer öffentlichen Bedürfnisanlage bei der Spielwiese der Badeanstalt. Vor der abschliessenden Fragestunde wurde die Interpellation von R. Bebi betreffend «Aarburger Neujahrsblatt» beantwortet und von der Geschäftsliste abgeschrieben.
4. Die Aarburger Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1961 bewegte sich in locker-heiterem Rahmen, die Geselligkeit kam nicht zu kurz, ein erfrischend jugendlicher Geist herrschte und prägte die Feier.
9. Da keine schwerwiegenden Probleme in der Luft lagen, fanden nur gerade 30 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Weg an die Kirchgemeindeversammlung. Der Voranschlag 1982 gab nicht viel zu reden. Mit einem budgetierten Steuereingang von 547 000 Franken ist es der Kirchenpflege gelungen, ein ausgewogenes Budget zusammenzustellen. Mit der Genehmigung dieses Voranschlages hat die Kirchenpflege grünes Licht gegeben, das Gemeindehelferamt in drei Teilämtern aufzuteilen und zusätzlich zu den beiden Angestellten Elisabeth Gloor und Elisabeth Schöni Trudi Rossel-Lack als Gemeindehelferin anzustellen. Der Ansatz für die Kirchensteuer konnte bei 21 Prozent belassen werden.

Januar

4. In der Gemeinde wurden im vergangenen Jahr gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt: Altglas 101,7 Tonnen, Altpapier 160 Tonnen, Altmetall 11,65 Tonnen, Altöl

3,5 Tonnen. — 1981 wurden 81,3 kg Pilze in 139 Sorten zur Kontrolle vorgelegt, davon musste der Pilzexperte vier Sorten mit 11,150 kg als ungeniessbar erklären. — Im Jahre 1981 mussten folgende Polizeibussen verfügt werden: 6600 Franken an Ort und Stelle (Ordnungsbussen), vorwiegend wegen Vergehen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung, 771 Franken vom Gemeinderat auf Anzeige hin verfügte Polizeibussen, 460 Franken-Feuerwehribussen, 318 Franken Schulbussen und 730 Franken Anteil auf Bussen, die durch das Bezirksamt verfügt werden mussten. Der Totalbetrag machte 8879 Franken aus.

11. Als Präsident für die Amtsperiode 1982/85 wurde Heinz Schärer und als Vizepräsidentin der Schulpflege Frieda Walser gewählt.

19. 39 Ratsmitglieder erklommen die vierhundert Stufen zum Rittersaal in der Festung Aarburg. Nachdem Gemeindegamman Robert Walser die erste Sitzung des neugewählten Einwohnerrates eröffnet hatte, wählte der Rat mit 38 Stimmen, also einstimmig, Walter Kalberer (CVP) zum Einwohnerratspräsidenten. Ein gleiches «Bombenresultat», wie es der neugewählte Präsident bezeichnete, erhielt Ernst Käser (SP) als Vizepräsident. Sowohl bei der Wahl der Stimmenzähler (Margrit Kunz und Hans Neuenschwander) für das Büro des Einwohnerrates, wie bei den Wahlen der Mitglieder für die Finanz-, Geschäftsprüfungs- und Verkehrskommission folgte der Rat den interfraktionellen Wahlvorschlägen. Der Rat wählte zum Präsidenten der Finanzkommission Claude Ammann und zum Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission Urban Zimmerli. Direktor Fritz Gehrig überraschte die Rätinnen und Räte nach Schluss der Sitzung mit Gebäck und Kaffee im wohl höchsten Ratssaal des Aargaus.

Februar

6./7. Natur- und Vogelschutz-Ausstellung in der alten Turnhalle Oltnenstrasse.

23. Der Einwohnerrat bewilligte an seiner Sitzung unter dem Vorsitz von W. Kalberer ein Kreditbegehren von 350 000 Franken für die Beschaffung einer neuen elektronischen Datenverarbeitungsanlage für die Gemeindeverwaltung. Das Gemeindeparlament folgte im weiteren einem Rückweisungsantrag der Geschäftsprüfungskommission, die Vorlage mit dem 173 000-Franken-Kredit zur Sanierung des Trockenplatzes der Turnhalle Höhe zur Neubearbeitung an den Gemeinderat zurückzugeben. Eine längere Diskussion entwickelte sich aufgrund einer Interpellation der SP-Fraktion um das Lädellisterben.

März

4. In die Kehrichtverbrennungsanlage in Oftringen wurden 1981 30 489 Tonnen Kehricht abgeliefert.
6. Die Stadtkirche war Austragungsort

des ersten Konzertes der regionalen Rockgruppe «Artikel 7».

10. Bei relativ guter Gesundheit konnten Otto und Frieda von Gunten-Schärer ihre diamantene Hochzeit feiern. Das rüstige Paar — er wird im April 84 und sie 80 Jahre alt — wohnt schon seit 49 Jahren im Hause Nummer 3 an der Paradieslistrasse.
19. Schlüssel Aarburg: Songs aus der Dreigroschenoper von Bert Brecht, Musik Kurt Weill, im Pfarrsaal Feldstrasse. Ausführende: Ruedi Schibli, Gesang; Sabine Breitenstein, Klavier; Wera Windel, Sprecherin.
30. Der Einwohnerrat bewilligte zwei Kreditbegehren in der Höhe von insgesamt 545 000 Franken: Für die Weiterbearbeitung des Mehrzweckgebäude-Projektes wurden 245 000 Franken beschlossen. Gutgeheissen wurde ferner ein Kredit von 300 000 Franken als zinsloses, unbefristetes Darlehen an die Kosten von Umbau und Renovation des Gasthofes Bären.

April

8. Unter der Leitung von Hans-Peter Tschannen sangen die Vokalgruppe und der Ad-hoc-Chor Aarburg und spielte das Orchester der kaufmännischen Berufsschule Bern das «Requiem» von Domenico Cimarosa in der Kirche von Aarburg.
24. Bei unfreundlichem Wetter führte der Jugendkeller Aarburg seine Operation Fensterladen durch.
28. Mit einer Sprengladung von insgesamt 7,2 Kilogramm Sprengstoff wurde auf der Liegenschaft der ehemaligen Gerberei Hagnauer an der Aare ein 37 Meter hohes Fabrikamin gesprengt.

Mai

12. Gemütlicher Altersausflug ins Emental.
19. Marianne Müller-Märki spielte in der Stadtkirche Orgelwerke von J. S. Bach.
22. Im Zusammenhang mit dem symbolhaften Steinkreis, welcher der Fricktaler Bildhauer Paul Agostoni für das Gemeinschaftsgrab des Friedhofs Tiefelach schuf, ergaben sich auch persönliche Kontakte. Sie gaben der kulturellen Vereinigung «Schlüssel» den Impuls, die Wintersaison mit einem Besuch beim Schöpfer dieses Grabmals und der Steinkette beim Pfarrsaal Nord zu beschliessen.
25. Es kommt nicht alle Tage vor, dass eine Schulklasse einen öffentlichen Auftrag erhält. In Aarburg aber durfte die 4. Sekundarklasse die Frontfassade des Schwimmbades nach ihrem Gutdünken bemalen.
26. An das Defizit der Stadtnetzlinie der Stadtnomibus AG von 162 055 Franken hat Aarburg pro 1981 einen Beitrag von 17 286 Franken zu leisten.

Juni

1. Innert «Rekordzeit» brachte der Einwohnerrat seine acht Traktanden der

vierten Sitzung durch: Bereits nach fünf Viertelstunden konnte Präsident Walter Kalberer seine Ratskollegen in den warmen Sommerabend entlassen. Der Einwohnerrat nahm eingangs Kenntnis von den drei Kanalisations-Bauabrechnungen Letziweg, alter Dorfbach und Bäregasse und hiess die Abrechnung für die Einrichtung des Sprachlabors an der Bezirksschule gut. Oppositionslos wurden zwei Kreditbegehren bewilligt: 76 000 Franken für den Abbruch und Wiederaufbau des Schopfes hinter dem Rathaus und 187 000 Franken für die Sanierung des Trockenplatzes der Turnhalle Höhe. Schliesslich beschloss der Rat vor der abschliessenden Fragestunde das Büro des Einwohnerrates mit der Anpassung des ER-Geschäftsreglementes an die revidierte Gemeindeordnung zu beauftragen.

6. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung. Schärfere Strafbestimmungen gegen Gewaltverbrechen 819 Ja, 664 Nein; Kanton 50 041 Ja, 32 703 Nein; Bund 880 855 Ja, 501 897 Nein. — Neue Gesetzesgrundlage für die schweizerische Ausländerpolitik 609 Ja, 865 Nein; Kanton 37 719 Ja, 44 544 Nein, Bund 680 432 Ja, 690 339 Nein.

Die kommunale Abstimmung nahm einen ganz klaren Ausgang. Mit 1133 Nein zu 386 Ja haben die Aarburger Stimmberechtigten einen Kredit von 245 000 Franken für die Weiterbearbeitung des Mehrzweckgebäude-Projektes mit Sportanlagen abgelehnt.

9. Nur 25 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger fanden den Weg an die Kirchgemeindeversammlung. Die Kirchen- und Pfrundgutrechnung 1981 wurde mit grossem Mehr gutgeheissen. Auch wurde ein Nachtragskredit von 15 000 Franken für den Zugangsweg zum Pfarrhaus Süd bewilligt. Es wurde beschlossen, die Zahl der zu wählenden Mitglieder der Kirchenpflege auf sieben zu reduzieren.

16. Zur Feier des zehnjährigen Bestehens des Aarburger Alters- und Pflegeheims Falkenhof organisierte die Heimleitung zusammen mit dem Heimpersonal ein gemütliches Waldhüttenfest in Rothrist.

27. Blumen, Fahnen, Musik, eine frohe Jugend und viele strahlende Erwachsene an der Umzugsroute bestimmten den bei trockenem Wetter durchgeführten Festzug des Aarburger Jugendfestes. Eine Feier ohne offizielle Ansprache im Festzelt, ein buntes Programm für die verschiedensten Altersstufen der Kinder und Jugendlichen waren die Hauptakzente dieses wirklich kinderfreundlich gestalteten Jugendfestes.

29. Innert knapp zwei Stunden behandelte der Einwohnerrat unter dem Vorsitz von Ratspräsident W. Kalberer den Verwaltungsbericht und die Jahresrechnungen 1981 der Einwohnergemeinde und der technischen Betriebe. Beide Geschäfte passierten mit 31 : 0 Stimmen, das heisst mit allen an dieser Einwohnerratssitzung anwesenden Stimmen. Zuvor hatte der Einwohnerrat stillschweigend eine Motion der

FdP/SVP-Fraktion überwiesen. Sie strebt eine Verbesserung des Turnbetriebes in der Turnhalle Höhe an.

Juli

1. Im 1. Halbjahr 1982 sind in Aarburg insgesamt neun Gebäude mit 33 Wohnungen fertiggestellt worden. Ende Juni befanden sich 54 Wohnungen im Bau.
15. Radio DRS machte mit dem «Tandem-Huckepack» in Aarburg Station. Leider fanden sich nicht allzuvielen Aarburger beim Haus der Pontoniere ein, um der Radiosendung an Ort und Stelle beizuwohnen.
26. Anstelle der aus dem Einwohnerrat ausgeschiedenen Andreas Brack und Ulrich Meyer hat das Wahlbüro als gewählt erklärt: Rudolf Bebi (VPA) und Alfred Gloor (SP).
31. Das Aarburger Wasserfest fiel angesichts der pausenlosen Niederschläge teilweise ins Wasser. Mit grossem Erfolg wurde jedoch das Jazzkonzert mit den Piccadilly Six durchgeführt. Die Jazzer und ihr Publikum erhielten sogar noch bundesrätlichen Besuch: Aussenminister Pierre Aubert machte in Aarburg Station.

August

1. Die Bundesfeier wurde dieses Jahr in den sonntäglichen Festbetrieb der Pontoniere eingebaut. Gemeindeam-

mann Robert Walsers Festansprache wurde von den zahlreich erschienenen Zuhörern mit grossem Applaus aufgenommen.

2. Die Gemeinde zählte 5448 Einwohner (4224 Schweizer, 1224 Ausländer).
3. Der Preis der Franke-Stiftung ging dieses Jahr an eine Persönlichkeit, die im sozialen Bereich Hervorragendes geleistet hat: Diakonissin und Schwester Milly Rosenberger von der Häuslichen Krankenpflege in Zofingen.
7. Im zweiten Anlauf konnte der Pontonierfahrverein sein traditionelles Feuerwerk in der Aarewaage steigen lassen.

September

5. Zum 25. Geburtstag der kulturellen Vereinigung «Schlüssel» besichtigte eine unerwartet grosse Besucherzahl die Festung Aarburg.
7. Der Einwohnerrat beschloss an seiner Sitzung, die von etwa 50 Jugendlichen besucht wurde, eine gemeinderätliche Kommission für Jugendfragen und Erwachsenenbildung zusammenzusetzen. Sie soll die im Bericht «Die Jugend in Aarburg» festgestellten Bedürfnisse und Anregungen prüfen, Vorschläge ausarbeiten und verwirklichen, insbesondere ein Freizeitzentrum für jung und alt. Ferner soll die Teilzeitstelle eines Delegierten für Jugend- und Erwachsenenbildung geschaffen werden. Diese Beschlüsse kamen aufgrund eines SP-Postulates

und Anträgen der FdP/SVP zustande. Der Rat stimmte ferner der Festungsdurchstich-Vorlage mit 23:11 Stimmen zu.

13. Die Rohbi AG verkaufte ihre Liegenschaft an der Bahnhofstrasse dem Kanton, der dort für das Erziehungsheim Aarburg eine Werkstätte für Metallbearbeitung einrichten wird.
22. Es muss schon etwas ganz Besonderes sein, wenn eine erst seit sechs Jahren bestehende Firma in Würdigung der guten Handelsbeziehungen mit der silbernen Verdienstmedaille des französischen Aussenhandelszentrums in Paris ausgezeichnet wird. Diese Ehre wurde der Domotec AG, Aarburg zu teil.
25. Die Fahnenweihe des Männerchors Aarburg in der Turnhalle Höhe wurde für die vielen Besucher zum festlichen Erlebnis.
26. Abstimmungswochenende. Kantonale Volksabstimmung: Sozialhilfegesetz 247 Ja, 173 Nein; Kanton 28 850 Ja, 27 550 Nein.
27. Nach vielen Monaten des Projektierens, des Planens und des Bauens konnte das attraktive Personalrestaurant «Landhus» der Franke AG eingeweiht werden.
28. Die Aarburger Big Band stellte ihre neue Schallplatte vor.

Verzeichnis Einwohnerrat Aarburg

1.1.1982 – 31.12.1985

Sozialdemokratische Partei und Gewerkschafter

1. 1931 Halter Paul, Lokomotivführer, Grubenstrasse 30,
2. 1950 Schnyder Erich, Berufsschullehrer, Dürbergstr. 29
3. 1926 Käser Ernst, Spengler, Lerchmattstrasse 3
4. 1947 Züst Hansruedi, Industriespengler, Lindengutstr. 13
5. 1928 Zimmerli Urban, Lokomotivführer, Brodheiterstr. 20
6. 1953 Mosimann Jürg, Velomechaniker, Pilatusstr. 29
7. 1929 Eichelberger Hansruedi, Lokomotivführer, Säliring 13
8. 1942 Dannmeier Hans, Maschinenschlosser, Feldstr. 36
9. 1939 Hofer Hans, Chefmonteur, Feldstrasse 30
10. 1937 Hug-Frei Theres, Hausfrau, Rindelstrasse 13
11. 1932 Kaspar Ernst, Betriebsbeamter PTT, Lerchmattstr. 7
12. 1926 Gloor Alfred, Kältefachmann, Bachweg 23
13. 1946 Kunz-Widmer Margrith, Hausfrau, Feldstrasse 137
14. 1942 Hämmerle Urs, Berufsschullehrer, Festung
15. 1933 Müller Hansruedi, Zugführer, Unterfeldweg 9
16. 1943 Christen-Schmid Marianne, Kaufm. Angestellte/Hausfrau, Säliring 17
17. 1947 Kiefer Herbert, Verkaufingenieur, Rüttenenstr. 18

Freisinnig-demokratische Partei (FdP)

18. 1928 Dr. Frey Manfred, Arzt, Oltnerstrasse 3
19. 1923 Wanitsch Eduard, PTT-Zustellbeamter, Torgasse 10
20. 1933 Gehrig Max, dipl. Installateur, Grabenstrasse 8
21. 1944 Schwaar Martin, Ingenieur HTL, Unterfeldweg 20
22. 1923 Dr. Bucher René, Geschäftsleiter, Bachweg 9
23. 1935 Rudolf Fritz, lic. rer. pol., Vizedirektor, Bachweg 6
24. 1931 Neuenschwander Hans, dipl. Schreinermeister, Rindelstrasse 21

25. 1950 Sutter Paul, Ingenieur HTL, Grabenstrasse 16
26. 1937 Bodmer-Gurtner Susanne, Hausfrau, Weidstr. 6
27. 1927 Locher Alfred, Techniker, Mattenweg 6
28. 1948 Plüss Martin, Ingenieur HTL, Lerchmattstrasse 6
29. 1936 Ammann Claude, Bankangestellter, Haldenackerweg 9

Christlich-demokratische Volkspartei (CVP)

30. 1943 Kalberer Walter, Lehrer, Engelbergstrasse 1
31. 1936 Flury Guido, Buchhalter, Längackerstrasse 25
32. 1928 Brühwiler Hermann, techn. Angestellter, Weidstr. 8
33. 1919 Studer Bernhard, Werkmeister, Pilatusstrasse 46
34. 1932 Vock Fridolin, Geschäftsleiter, Säliring 7
35. 1930 Negri Ferdinand, Plattenleger, Tunnelweg 3

Evangelische Volkspartei (EVP)

36. 1925 Christen-von Arx Ruth, Hausfrau, Galligässchen 4
37. 1918 Fehlmann Alfred, Kaufmann, Säliring 25

Schweizerische Volkspartei (SVP)

38. 1926 Wullschlegler Peter, Sanitärinstallateur, Kloosmattstrasse 8
39. 1941 Sommer Hansulrich, Landwirt, Hofmattstrasse 28

Vereinigung pro Aarburg

40. 1942 Muntwiler Anton, El. Ing. HTL, Christelirain 10